

Dienstag den 7. April 1908.

Theater und Musik.

Im Neuen Theater wurde gestern, Sonntag, die fünfte Hofe... Die Besetzung der Handlung ist... Die Besetzung der Handlung ist...

Operationen aus Respekt. Das Resultat bringt eine Mittelf... Die Besetzung der Handlung ist...

Stadtsamtlüche Nachrichten. Stadtsamtl. Halle N. Burgstraße 33. Aufgegeben 4. April: Der Bergarbeiter Wilhelm Bestel und Kasalle...

Sportnachrichten.

Tod eines berühmten Hengstbesizers. Im dem hohen Alter von 27 Jahren ist der berühmte Reiter und Besizer des Stalles des Herzogs von Sontland... Fußballspiel. Am Samstagabend um die mittlerezeitliche Fußball-Meisterschaft...

Stadtsamtlüche Nachrichten. Stadtsamtl. Halle S. Steinweg 2. Aufgegeben 4. April: Der Selbstmörder Otto Kerkel und Rosa...

Herr von Hüffen, der Generalintendant der Berliner Kaiserlichen... Kapellmeister Joseph Sacher 7. Am Sonntagabend fand in Berlin der Königl. Kapellmeister a. D. Joseph Sacher...



Joseph Sacher 7.

Verstorbener: Später kam er als Kapellmeister an die dortige Hofkapelle... Am 23. November 1845 zu Witten in Ungarn geboren...

Das kirchliche Wettrennen Epsom's Cambridge kam gestern... Aus der Umgebung. Gestern 4. April. (Halle). (Halle) und Unfall!...

Aus der Umgebung.

Gestern 4. April. (Halle). (Halle) und Unfall!... Gestern 4. April. (Halle). (Halle) und Unfall!...

Stadtsamtlüche Nachrichten. Stadtsamtl. Halle S. Steinweg 2. Aufgegeben 4. April: Der Selbstmörder Otto Kerkel und Rosa...

„Ein dicker Junge mit rosigem Wangen.“

Gesundheits-Bericht, Wochenschrift 69, den 19. Dezember 1906. Dieser jetzt 4jähriger Sohn Georg war vor einem halben Jahre...



Georg, Sohn des Verfassers.

Wetterbericht des „General-Anzeiger“.

Voranschlägliches Wetter am 7. April. Veränderte Bewölkung mit Neigung zur Auflockerung...

Advertisement for 'Wundermittel' (miraculous medicine) for various ailments, including rheumatism and general weakness. The text is written in a stylized, cursive font.

Kunst, Wissenschaft und Literatur.

Kunst.

• Vom Bau des Väterdenkmals. Das Väterdenkmal wird mit dem 18. Oktober 1903 im Väterdenkmal des am 18. Oktober 1893 von dem Reichstag beschlossenen durch den Reichstag am 18. Oktober 1894 genehmigten, der erste Spatenstich getan. ...

Wissenschaft.

• Einfluss des Antimondhandels auf den Straßerbrand der Eisenbahnen. In einem Vortrage vor der englischen Gesellschaft der Chemiker in London führte nach dem Vortrage (Bericht von Rudolf Wülfenberger in Berlin W. 10) ...

• Geologische Wissenschaft in Amerika. Die geologische Wissenschaft hat in den letzten Jahren eine außerordentliche Entwicklung erfahren. ...

Literatur.

• Zoltot über sein Jubiläum. Eine würdige Dame hat sich demnächst zu dem Jubiläum ihres 70. Lebensjahres ...

• Berlin, 4. April. (Über die neue Feldbahn der Kavallerie, die Probleme bei der Beibehaltung in Ostbalt ...)

kleine Chronik.

• Berlin, 4. April. (Über die neue Feldbahn der Kavallerie, die Probleme bei der Beibehaltung in Ostbalt ...)

• Berlin, 4. April. (Über die neue Feldbahn der Kavallerie, die Probleme bei der Beibehaltung in Ostbalt ...)

• Berlin, 4. April. (Über die neue Feldbahn der Kavallerie, die Probleme bei der Beibehaltung in Ostbalt ...)

• Berlin, 4. April. (Über die neue Feldbahn der Kavallerie, die Probleme bei der Beibehaltung in Ostbalt ...)

• Berlin, 4. April. (Über die neue Feldbahn der Kavallerie, die Probleme bei der Beibehaltung in Ostbalt ...)

• Berlin, 4. April. (Über die neue Feldbahn der Kavallerie, die Probleme bei der Beibehaltung in Ostbalt ...)

• Berlin, 4. April. (Über die neue Feldbahn der Kavallerie, die Probleme bei der Beibehaltung in Ostbalt ...)

• Berlin, 4. April. (Über die neue Feldbahn der Kavallerie, die Probleme bei der Beibehaltung in Ostbalt ...)

• Berlin, 4. April. (Über die neue Feldbahn der Kavallerie, die Probleme bei der Beibehaltung in Ostbalt ...)

• Berlin, 4. April. (Über die neue Feldbahn der Kavallerie, die Probleme bei der Beibehaltung in Ostbalt ...)

• Berlin, 4. April. (Über die neue Feldbahn der Kavallerie, die Probleme bei der Beibehaltung in Ostbalt ...)

• Berlin, 4. April. (Über die neue Feldbahn der Kavallerie, die Probleme bei der Beibehaltung in Ostbalt ...)

• Berlin, 4. April. (Über die neue Feldbahn der Kavallerie, die Probleme bei der Beibehaltung in Ostbalt ...)

• Berlin, 4. April. (Über die neue Feldbahn der Kavallerie, die Probleme bei der Beibehaltung in Ostbalt ...)

• Berlin, 4. April. (Über die neue Feldbahn der Kavallerie, die Probleme bei der Beibehaltung in Ostbalt ...)

Handel und Verkehr.

Maschinen- und Werkzeugfabrik, Aktiengesellschaft, vorm. Ang. Paschen in Kithen L. A. Die Generalversammlung, die von 8 Aktionären mit 414 Stimmen besucht war, setzte nach kurzer Ausrede die sofort zahlbare Dividende auf 7 1/2 Proz. fest. Die Anträge des Vorsitzenden sind die Aufhebung der Direktoren Dr. Schimpff-Berlin, Direktor Freyberg, Major a. D. Friedrich Oberlössnitz und Kommerzienrat Freyberg-Leipzig, wurden wiedergewählt. Auf die von einem Aktionär gestellte Anfrage wegen des hohen Bestandes des Material- und Warenkontos bemerkte die Verwaltung, dass infolge der Schließung der vorjährigen Zuckerfabrik ein wesentlich größerer Bestand an Schmelzmitteln vorliege. Bezüglich der Aussichten wurde mitgeteilt, dass die Verlängerung der Brüsseler Zuckerkonvention um 5 Jahre der Zuckerindustrie eine gewisse Stabilität verleihe, die auch der Zuckervereinigung in gewissem Sinne zugute komme. Die gegenwärtig vorliegenden Aufträge seien höher als im Vorjahre, so dass wiederum ein günstiges Ergebnis erwartet werden könnte.

Magdeburger Privat-Bank. In der Generalversammlung waren 44 Aktionäre mit 27.532 Stimmen vertreten. Vor Eröffnung der Versammlung gedachte der Vorsitzende des Aufsichtsrats Kommerzienrat Dulon, mit ehrenden Worten des verstorbenen Aufsichtsratsmitgliedern, Stadtdirektoren und Vorsitzenden der Handelskammer Hermann Schmidt-Nordhausen. Die Anwesenden erhoben sich zum Ehrengedächtnis. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats, der Vorsitzende des Vorstandes und der Wechslerbank in Hamburg, in den Vorstand der Magdeburger Privat-Bank eingetretenen Direktor Julius Lowandowsky der Versammlung vor, wobei er betonte, dass nunmehr die Direktion aus 6 Mitgliedern besteht. Hierdurch wurde die Verwaltung der Bank in der ersten Vierteljahre des Geschäftsjahres 1902/03, die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung wurde einstimmig genehmigt. Demnach kommt eine sofort zahlbare Dividende von 7 Proz. zur Verteilung. Dem Vorstände und Aufsichtsrat wurde einstimmig Entlassung erteilt. Es folgte die Verlesung des Vertrags vom Oktober 1902 bezw. vom Januar 1903 mit der Wernigeröder Kommandit-Gesellschaft auf Aktien Fr. Krumbach in Wernigerode, gegen den keine Einwendungen erhoben wurden. An Stelle des verstorbenen Stadtdirektors und Vorsitzenden der Handelskammer Hermann Schmidt-Nordhausen wurde Fabrikant Richard Schöndorfer in Nordhausen neu zum Vorsitzenden der schiedenden Herren, Kaufmann H. C. L. Strack-Hamburg und Stadtrat und Handelskammerpräsident E. Kämpfert-Halberstadt, einstimmig wiedergewählt. Aus den Kreisen der Aktionäre wurde die Frage darüber Ausdruck gegeben, dass die Bank unter der gegenwärtigen Verwaltung nicht so glücklicherweise aufschwung genommen habe, die die Bank in den Stand gesetzt hat, innerhalb weniger Jahre zu einem unabhängigen Institut der Provinz Sachsen zu werden, was für Magdeburg und die Provinz Sachsen von ganz wesentlicher Bedeutung ist. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats, der Aktionäre besonders darauf hingewiesen, dass Hand in Hand mit der Ausdehnungspolitik auch eine ausserordentlich rasche Stärkung der Reserven gegangen sei, indem sich diese innerhalb weniger Jahre vervielfacht hätten. Im Anschluss daran wurde von der Verwaltung betont, dass der Geschäftsgang im ersten Vierteljahre des laufenden Jahres sehr zufriedenstellend gewesen sei, und dass die Umsätze von einer Seite des Hauptbuches gerechnet annähernd um 1/4 Milliarde höher seien als in der gleichen Periode des Vorjahres.

Preussische Pfandbrief-Bank. Die Stadt Gredenz hat mit Genehmigung der Aufsichtsbehörde einen Betrag von 3 Millionen Mark bei der Preussischen Pfandbrief-Bank aufgenommen, welches zur Erfüllung verschiedener kommunaler Aufträge dienen soll. Die Bank veranlagte auf Grund derartiger Darlehen ihre 4proz. Kommunal-Obligationen, die nach den gesetzlichen Bestimmungen mindestens 4proz. zu verzinsen sind.

Immobilien-Verkehrsbank in Berlin. In der Generalversammlung, welche die Dividende auf 8 Proz. festsetzte, bemerkte die Verwaltung, dass die Aussichten des Unternehmens hauptsächlich von der weiteren Entwicklung der Geschäftslage abhängig seien. Die Terrains der Gesellschaft, welche zum Teil in aussereuropäischen, insbesondere die das von den Terrains in Flank, die sehr günstige Aussichten eröffneten. Im laufenden Jahre seien bereits mehrere zufriedenstellende Abschlüsse getätigt worden.

Leipziger Produkten-Börse. Leipzig, den 4. April 1903. Die Preise vorläufig sich ergeben (inkl. Provision, Courtagew) frei Leipzig gegen bare Zahlung.

Witterung: Veränderlich. Weizen per 1000 kg netto inländischer 201—206 Mk. bez. u. B., ausländischer 198—202 Mk. bez. u. B. Roggen per 1000 kg netto inländischer 192—196 Mk. bez. u. B., preussischer 192—196 Mk. bez. u. B., Posener 197 Mk. B., ausländischer 194—208 Mk. bez. u. B. Stroh. Gerste per 1000 kg netto Braugerste, heisse 175—185 Mk. bez. u. B., Futtergerste 170—180 Mk. bez. u. B., Malz- und Futterwaare 148—165 Mk. bez. u. B. Hafer per 1000 kg netto inländischer 156—160 Mk. bez. u. B., feinsten aber Notiz, ausländ. — Mk. Stroh. Mais per 1000 kg netto amerik. 161—163 Mk., runder 160—164 Mk. bez. u. B., Cinqcentos 168—176 Mk. bez. u. B.

Raps per 1000 kg netto — Mk. Rapskuchen per 100 kg netto 14,50—15,00 Mk. B. Rübsen, rohes per 100 kg netto ohne Fass flüssiges 73,50 Mk. bez. Fest.

Berliner Produktenbörse vom 4. April. Die amtierende festgesetzte Preise waren am Pfahmark: Hafer, amerik., mecklenb., pommer. per 1000 kg netto, gering 158,00 Mk., mittel 162,00 Mk., milt. 167,00 Mk., gering 158,00 Mk., mit 161,00 Mk. ab Bahn und frei Waagen. Mais, amerikanischer mittel 157,00—159,00 Mk., runder 156,00 mit 159,00 Mk. frei Waagen. Gerste, inländische Futterwaare, mittel und gering 149,00 Mk., mit 157,00 Mk., gute 158,00—163,00 Mk., russ. u. Donau leicht 141,00—144,00 Mk. ab Bahn und frei Waagen. Erbsen, in- und ausländ. Futterwaare mittel 168,00—182,00 Mk., feinst Futur- u. Tauenbesen 183,00—195,00 Mk. ab Bahn und frei Waagen. Weizenmehl 0/0 26,00—28,00 Mk. Roggenmehl 0/1 24,30—26,40 Mk. Weizenkleie 12,60—13,25 Mk. Roggenkleie 12,50—13,00 Mk.

Preise um 2 1/2 Uhr (nichtamtlich): Weizen Tendenz: Fest. Mai 206,75 Mk., Juli 206,75 Mk., September — Mk. Tendenz: Fest. Mai 197,75 Mk., Juli 193,75 Mk., September — Mk. Hafer. Tendenz: Still. Mai 160,75 Mk., Juli 164,25 Mk. Mais. Tendenz: Still. Mai 151,50 Mk., Juli 144,50 Mk. Rübsen. Tendenz: Still. April — Mk., Mai 73,90 Mk., Oktober 70,10 Mk.

Kaffee. Hamburg, Sonnabend 4. April, nachm. 2 1/2 Uhr. Kaffeemarkt. Good average Santos per Mai 31 1/2, Gd. per September 32 Gd., per Dezember 32 1/2, Gd. per März 32 1/2, Gd. Steigend.

Zucker. Magdeburg, Sonnabend 4. April. Zuckerbericht. Kornzucker, 88 Grad ohne Sack 92,00. Sackprozent, 75 Grad ohne Sack 92,00—92,50. Sättigung: Schwächer. Raffinierter, ohne Sack, 96 Grad, 20,75. Kristallzucker 1 mit Sack —, Gem. Raffinierter mit Sack 20,50. Gem. Melis 1 mit Sack 20,00. Stimmung: Ruhig. Rohzucker 1 Produktion Transit frei ab Bord Hamburg per April 23,40 Gd., 22,50 Br., per Mai 23,50 Gd., 22,50 Br., per Juni 23,50 Gd., 22,70 Br., per August 22,75 Gd., 22,50 Br. Schwächer.

Hamburg, Sonnabend 4. April, nachm. 2 1/2 Uhr. Zuckermarkt. Rüben-Rohzucker 1 Produkt Basis 88°, Rendement: neue Umsätze, frei ab Bord Hamburg per 100 Kilo per April 22,50, per Mai 22,50, per August 22,75, per Oktober 23,45, per Dezember 23,50, per März 23,50. Ruhig.

Petroleum. Hamburg, 4. April. Petroleum fest, Standard white loco 7,55 Br.

Antwerpen, 4. April. Petroleum. Raff. Type weiss loco 22 Br. u. Br., April 22 Br., Mai 22 1/4 Br., Juni—August 22 1/2 Br. Tendenz: Fest.

Berliner städtischer Schlachtviehmarkt v. 4. April (Amtlicher Bericht der Direktion). Auftrieb: 4920 Rinder, 1460 Kälber, 3907 Schafe, 1142 Schweine. Bezahlt 1000—1050, 1000—1050, 1000—1050, 1000—1050.

a) vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwerte, höchstens 7 Jahre alt, 72 bis 75; b) junge fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete 66 bis 69; c) mässig genährte junge, gut genährte ältere 59 bis 63; d) gering genährte junge Alters 53 bis 57. (Kälber a) vollfleischige, höchsten Schlachtwerte, bis 70; b) mässig genährte jüngere und gut genährte ältere 59 bis 61; c) gering genährte 54 bis 58. — Färsen u. Kälber: a) vollfleischige, ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwerte — bis; b) vollfleischige, ausgemästete Kälber höchsten Schlachtwerte bis zu 7 Jahren 64 bis 68; c) ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Färsen 60 bis 63; d) mässig genährte Kühe und Färsen 56 bis 58; e) gering genährte Kühe und Färsen 51 bis 54. — Kälber: a) mittlere Mast- (Vollfleischmast) und beste Saugkälber 74 bis 90; b) mittlere Mast- und gute Saugkälber 74 bis 80; c) gering genährte Saugkälber 43 bis 52; d) ältere gering genährte (Presser) 50 bis 55. — Schafe: a) Mastlamm und jüngere Mastlamm 76 bis 78; b) ältere Mastlamm 66 bis 69; c) mässig genährte Hammel und Schafe (Märzschafe) 54 bis 58; d) Holsteiner Niederungs- schafe (Lambwolle) — bis —. — Schweine: a) pro 100 Pfund mit 20% Fett, a) vollfleischige, höchsten Rassen und deren Kreuzungen 54 bis —; b) fleischige 52 bis 61; c) gering entwickelte 50 bis 51; d) Saunen 55 bis —. Das Rindergeschäft wickelte sich in besserer Ware gleich in mittlerer spritz ruhig ab. Es wird ebenfalls auswärts abgehoben. Die Nachfrage ist nicht so lebhaft. Gute Schwere Kälber brachten Preise aber Notiz. Bei den Schafen a) Markt verließ glatt und wurde geräumt. Ausgesuchte Schweine wurden mit Preisen über Notiz bezahlt.

Zählung - Einstellungen.

Über die anwesenden Firmen ist das Konzernverfahren eröffnet worden. Der Sitz des Konzerngerichts ist in Klammern bezeichnet. Die Namen der Konzernmitglieder sind in den Anmerkungen, die erste übergewerkschaftliche und der Pfahmark. Allgemeine waffentechnische Gesellschaft m. B. H. in Berlin (1/4, 1/6, 2/4, 2/4, 1/6). Kaufmann Otto Stephan in Berlin (1/4, 1/25, 2/4, 1/6). Kaufmann Johann Rosinski in Zirkow (1/4, 1/25, 2/4, 1/6). Kaufmann Leopold u. Darlehenkassenverein, e. G. m. B. H. in Liq., in Wietzen (Bromberg, 1/4, 9/5, 2/4, 3/5, 2/4). Blockmeister E. R. Schräps in Mühlau (Burgsdorf, 3/4, 2/74, 1/5, 1/2). Kaufmann Hermann Strassheim in Chemnitz (2/4, 2/4, 3/4, 3/4, 3/4). Handelsfirma M. W. Wirtz, geb. Gistel, Herrmann, Danneberg, Kinderkonfektionsgeschäft in Dresden (2/4, 2/4, 5/5, 5/5). Gastwirt G. E. Trommer in Sosa (Eibenstock, 2/4, 2/5, 2/4, 1/5). Zigarrenkaufmann Fritz Feiseher in Glogau (3/13, 2/24, 4/6, 4/6). Warenhaus Max Elxenthaler in Pfortzheim (28/5, 18/4, 18/4, 2/6). Tapeziermeister G. P. Lange in Plauen (3/13, 18/4, 3/4, 3/4). Jahreszahl Schwenningen W. Wirth & Co., Handelsgesellschaft in Schwenningen (Rottweil, 2/73, 2/4, 3/4, 3/4). Kaufmann Ludwig Kruth in Wismar (28/5, 18/4, 2/5, 2/4).

Schiffsbewegungen.

Berlin, 4. April. (Kaiserliche Marine). „Hohenzollern“, „Hamburg“ und „Silesien“ sind am 4. April von Syrakus nach Meiningen abgegangen. Der „Vortrupp“ ist am 3. April in Hankau (Yangtse) eingetroffen. „Sperber“ ist am 3. April in Bengalia eingetroffen und geht am 5. April von dort nach Mossamedes in See. „Seeadler“ ist am 4. April in Darban eingetroffen und geht am 5. April von dort nach Mozambique in See. „Pflanz“ ist am 4. April in Brisbane eingetroffen und geht am 5. April von dort nach Sydney in See. „Stein“ ist am 2. April in Wilhelmshaven ausser Dienst gestellt. „Viktoria Luise“ ist am 2. April für „Stein“ in Dienst gestellt.

Friedmann & Co., Bankgeschäft.

Halle a. S. — Poststr. 2. Im freien Verkehr emittelte Kurse von Kali- und Kohlenwerten.

Table with columns: Nachfrager, Angebot, Nachfrager, Angebot. Lists various commodities and their market prices.

abgeschlossen am 6. April 10 Uhr vormittags. Tendenz: Ruhig.

Berliner Börse, 4. April 1903.

Large financial table containing stock market data, exchange rates, and various financial indicators for Berlin on April 4, 1903.

